

Jahresbericht 2023

Am 24. Februar 2023 dem Namenstag unseres Schutzpatrons den heiligen Matthias fand das Patronatsfest mit Generalversammlung statt. Bei regnerischem Wetter war an Frevel's Eck Treffpunkt für die Schützen. Alsdann begab man sich in die Bahnhofstrasse um Prinzessin Emely Schrade und König Manfred Dötsch abzuholen. Nach einer kleinen Stärkung ging es unter dem Kommando von Leutnant Karl Heinz Schumacher und den Gleeser Musikanten zur Brohler Pfarrkirche. Dort zelebrierte Dekan Matthias Schmitz ein Hochamt mit Austeilung des Aschenkreuzes. Zum Ende der Messe gedachte Hauptmann Peter Nonn an die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft. Namentlich an den im letzten Jahr von uns gegangenen Georg Zander und den vor 10 Jahren verstorbenen Ralf Butterbrodt. Nach einer Kranzniederlegung am Ehrenmal marschierte man zum Schützenplatz. Dort erfolgte die Begrüßung durch den Brudermeister und ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr. Von den zu ehrenden Jubilaren war leider nur Manfred Lerchl anwesend. Er erhielt eine Urkunde für 30-jährige Mitgliedschaft. Als Auszeichnung für ihr Arrangement bekamen König Manfred Dötsch und Fähnrich Frank Fichtner das silberne Verdienstkreuz. Bevor die Versammlung fortsetzte wurde das Essen eingenommen, dass wie beim Nikolausschießen, von Uwe Petermeier zubereitet wurde. Nach dieser ausgiebigen Stärkung verlas Schriftführer und stellvertretender Schießmeister Franz Rudolf Mularczyk den Jahresbericht und für den erkrankten Boris Laux den Sportbericht. Gabi Mannheim konnte dann über eine ausgeglichene Kassenlage berichten. Seitens der Kassenprüfer gab es keine Beanstandungen und so beantragte Eugen Laux die Entlastung des Vorstands, der von der Versammlung einstimmig entsprochen wurde. Da der Posten des Hausmeisters zurzeit unbesetzt ist erklärte sich Manfred Lerchl bereit sich um die Schießanlage zu kümmern und wurde in das Amt gewählt. Bei der Aussprache zum Terminkalender wies Peter Nonn darauf hin, dass wir dieses Jahr mit Sinzig ein zusätzliches Schützenfest besuchen wollen. Beim Tagesordnungspunkt Unterhaltungsmaßnahmen wurde beschlossen dass ein neuer Gasofen für die Halle angeschafft wird. Dies ist unumgänglich da durch eine Gas Umstellung mehrere alte Öfen nicht mehr genutzt werden können. Gegen 22.00 Uhr konnte die Versammlung nach zügigem und harmonischem Verlauf dann geschlossen werden.

Der Einkehrtag 2023 fand am 05. März bei den Sebastianus Schützen in Bad Bodendorf statt. Der Tag begann mit einem von Bezirkspräses Herbert Retterath zelebrierten Gottesdienst in der Pfarrkirche. Danach begrüßte Bundesmeister Sigi Belz in der Schützenhalle die Schützenschwestern und Schützenbrüder. Im Anschluss berichtete Sebastian Zinken, Mitglied im Leitungsteam des pastoralen Raums Sinzig, in einem Referat über die neuen Strukturen im Bistum Trier. Daraus entwickelte sich eine rege Diskussionsrunde in der die Anwesenden ihre Sorgen über die Änderungen in den pastoralen Räumen hervor brachten.

Am 23. März verstarb plötzlich und unerwartet Schützenbruder Alwin Profittlich im Alter von 67 Jahren. Er wurde am 03. April unter dem Geleit der Schützen, der Feuerwehr und der Böllerbuben zu Grabe getragen. Mitglied war er seit 2019 und in dieser kurzen Zeit nahm er rege am Vereinsleben teil.

Am Palmsonntag konnte nach dreijähriger Pause endlich wieder ein Ostereierschießen durchgeführt werden. Am Morgen regnete es ohne Unterlass und man hatte die Befürchtung das die Anzahl der Besucher wohl nicht sehr hoch werden würde. Aber schon kurze Zeit später war die Schützenhalle gut gefüllt. 1500 Eier waren geordert und am Nachmittag stellte man fest das diese nicht reichen und 400 nachbestellt werden müssen. Zusätzlich wurden noch vier Adler ausgeschossen bei denen die Sieger Schinken, Osterkränze und Osterfestbier erhielten. Am Ende des Tages zeigte man sich zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung und auch einige Gäste ließen verlauten, dass es ihnen sehr gut gefallen hat.

Bundeskönigin Andrea Reiprich hatte am 23. April nach Walbreitbach eingeladen. Mehrere hundert Schützen aus allen Diözesanverbänden waren ins schöne Wiedtal gereist um der ersten Bundeskönigin die Ehre zu erweisen. Darunter auch eine staatliche Abordnung von neun Schützen aus Brohl. Die angekündigten Regenfälle blieben aus und die Florist Meisterin strahlte mit der Sonne um die Wette. Nach einem eindrucksvollen Gottesdienst folgte ein Umzug aller Teilnehmer durch Waldbreitbach zum Festgelände. Dort spielten die drei mitwirkenden Musikkapellen zusammen zu Ehren des Königspaares das Steiger Lied. Anschließend folgten der öffentliche Teil und das gemütliche Beisammensein.

Am 08.05.2023 war eine Vorstandssitzung in der Schützenhalle einberufen. Der Rückblick auf das Ostereierschießen war durchaus positiv. Denn trotz schlechtem Wetter war der Umsatz etwa auf Vorkrisenniveau. Die Aufgabenverteilung für das anstehende Königsschießen war zügig erledigt und es folgte ein Ausblick auf das Schützenfest im August. Denn für die Durchführung des Geldadlerschiessens wird man sich eine Änderung überlegen müssen, da wahrscheinlich nicht mehr so viele Bruderschaften unser Fest besuchen. Es folgten Informationen über die noch ausstehenden Unterhaltungsmaßnahmen und die anstehende Schießstandabnahme. Außerdem teilte der Brudermeister mit das es mehrere Interessierte gibt, die Mitglied werden wollen. Zum Schluss wies Brudermeister Peter Nonn auf das Bundesfest in Mayen im September hin und erwägte einen Bus zu ordern um mit den Schützen und Angehörigen in die Eifelstadt zu fahren.

Der Gottesdienst und die Prozession zu Fronleichnam fanden am Dreifaltigkeitssonntag den 04. Juni wieder in Niederlützingen statt. Bei sommerlichen Temperaturen nahm eine Abordnung unserer Bruderschaft daran teil.

Am Fronleichnamstag den 08. Juni trafen sich die Schützen auf dem Platz in der Mühlenwiese. Neben dem Königs- und Prinzenschießen wurde wie gewohnt ein Ehrenpreisschießen und der Wettbewerb um den Butterbrodt Pokal durchgeführt. Hierbei waren auch die anwesenden Mitglieder der Prinzensgarde startberechtigt. Folgend die Bestecksieger: Kopf: Hendrik Raab, linker Flügel: Martin Netz, rechter Flügel: Gerhard Brockmann, Schweif: Josef Laux. Den Rumpf schoss Boris Laux und wurde Nachfolger von Vorjahressieger Frank Fichtner. Das Ehrenpreisschießen erfolgte wieder in vier verschiedenen Klassen. Die Sieger waren Martin Netz in der kombinierten Jungschützen / Schützenklasse. Boris Laux in der Altersklasse, Josef Laux in der Seniorenklasse und bei den Ü70 Schützen Manfred Lerchl. Wegen einem heftigen Hagelschauer musste der Schiessbetrieb für ca. 40 Minuten unterbrochen werden. Dieses hatte man an Fronleichnam so auch noch nicht erlebt. Dennoch konnten die Schiessspiele zügig durchgeführt werden

und fanden um 19.51 Uhr den krönenden Abschluss. Sascha Laux erlegte mit dem 122. Schuss nach einem spannenden Wettkampf gekonnt den verbliebenen Rest des Königsvogel. Das der Rumpf gefallen war merkte der neue König am Jubel der Anwesenden, während er es optisch erst nach dem Abzug des Rauchs der Vogelbüchse vernahm. Die Bestecksieger hießen wie folgt. Frank Fichtner traf wie im Vorjahr den Kopf. Josef Laux der auch schon beim Butterbrodt Pokal erfolgreich war schoss den rechten Flügel. Tom Siebold der zu ersten Mal mitmachte schaffte auf Anhieb den Schweif. Und die neue Majestät erlegte zuvor auch noch den linken Flügel des hölzernen Adlers. Das Prinzenschießen war nicht weniger spannend und hier ging Hendrik Raab als Sieger empor. Bei der abendlichen Siegerehrung wurde dann auch die Prinzenkette an den neuen Würdenträger überreicht. Da sich Hauptmann Peter Nonn einer OP unterziehen musste erfolgte die Ehrung der weiteren Sieger durch Oberleutnant Martin Schnitker. Bevor der neue König gekrönt wurde bedankte sich die scheidende Majestät Manfred Dötsch für die Unterstützung und das tolle Jahr das leider viel zu schnell vorüber ging. Nach der Übernahme der Kette bat Sascha Laux ihm dieselbe Unterstützung zukommen zu lassen wie seinem Vorgänger. Zudem bedankte er sich im Vorfeld schon bei seiner Frau Henny und wies darauf hin, dass er vor wenigen Tagen seinen 30. Hochzeitstag feiern konnte. Der offizielle Teil endete nach dem Ehrentanz mit dem obligatorischen Königstrunk. Doch danach war noch lange nicht Schluss. Peter Speich spielte noch lange auf und der Tag endete erst in den frühen Morgenstunden.

Am Kirmessonntag den 25. Juni war um 8.00 Uhr Antreten um die neue Majestät am Haus seines Onkels Eugen Laux abzuholen. Oberleutnant Martin Schnitker führte die Schützen zum festlich geschmückten Domizil im Amselweg. Von dort ging es nach einer kleinen Stärkung zum Kirmeshochamt in die Pfarrkirche. Der Musikverein aus Bad Hönningen begleitete den Schützenzug und untermalte auch die Festmesse. Bei bestem Kirmeswetter folgte der Festzug zum Kirmesplatz wo dann der traditionelle Frühschoppen stattfand. Auch hier spielten die Musiker aus Bad Hönningen auf. Zum Abschluss spielten einige von ihnen sogar das Brohltal-Lied das von den Schützen lauthals mitgesungen wurde.

Zur Vorbereitung der nächsten Veranstaltungen war am 28. Juli eine Vorstandssitzung einberufen. Doch zunächst folgte ein Rückblick auf das Königsschießen und die Kirmes im Juni. Dabei zeigte man sich mit beiden Veranstaltungen zufrieden. Erfreulich war, dass das Schießen um Verzehrbons sehr gut angenommen wurde und deshalb soll dieses auch beim 2. Schützenfest angeboten werden. Die Organisation zu diesem Fest wurde anschließend mit einer Check- Liste vorgenommen. Die anstehenden Aufgaben für das Grillfest im September wurden dann gleich mit angegangen. Weil dem Aufruf zur Teilnahme am Bundesfest in Mayen nicht sehr viele Schützen gefolgt sind, beschloss man von der Anmietung eines großen Busses abzusehen. Stattdessen soll die Fahrt mit ein oder zwei Kleinbussen vorgenommen werden, die von Manfred Dötsch organisiert werden. In weiteren Tagungsordnungspunkten informierte Peter Nonn über die anstehende Schießstandabnahme und künftige Unterhaltungsmaßnahmen. Der Vorstand stimmte auch für die Anschaffung eines weiteren Luftgewehrs zu. Dazu wurde schon ein Förderantrag an die Kreisverwaltung gestellt. Außerdem sind Zuschüsse von der Kreissparkasse und der Winkelhausstiftung zugesagt. Das Thema Vereinskleidung wurde noch mal aufgegriffen und dazu soll in nächster Zeit ein Termin mit Frau Knieps aus Heppingen erfolgen die diese Kleidung und die Bestickung anbietet.

Am Sonntag den 27. August fand auf der Schießanlage in Brohl das alljährliche Schützenfest statt. Brudermeister Peter Nonn konnte zahlreiche Anwesenden begrüßen. Es wurden wieder die üblichen Schießspiele angeboten. Auch das Bürgerkönigsschießen gehörte dazu. Hier war Werner Seul am treffsichersten und sicherte sich den Pokal und einen Barpreis. Beim Schießen um den Karl und Franz Josef Gedächtnispokal war Bundesmeister Sigi Belz erfolgreich und darf diesen ein Jahr sein Eigen nennen um ihn beim nächsten Fest gegen einen Sachpreis einzutauschen. Die Vogelbüchse kam wieder beim Spießbratenadler zu Einsatz. Hier schoss Tim Kunkel aus Sinzig den Rumpf. Insgesamt ein gelungenes Fest mit dem sich der Vorstand zufrieden zeigte.

Vom 15-17. September fand zum zweiten Mal nach 1999 das Bundesfest in Mayen statt. Zehn Schützen unserer Bruderschaft nahmen am Gottesdienst und am Festzug am Sonntag teil. Es waren zwar nicht mehr so viele Teilnehmer wie vor 24 Jahren aber dennoch war dieser Tag für alle Anwesenden wieder ein schönes Erlebnis. Und ähnlich wie damals brannte die Sonne vom Himmel, und die schattigen Plätze beim Gottesdienst vor dem Schützenplatz waren heiß begehrt. Bundespräses Monsignore Robert Kleine zelebrierte mit mehreren Konzelebranten dieses Hochamt. Anschließend setzte sich der große Festzug Richtung Festplatz in Bewegung. Da der Diözesanverband Trier als Veranstalter den Schluss bildet war dann etwas Wartezeit angesagt. Es folgte aber ein wunderbarer Marsch durch die Innenstadt der von zahlreichen begeisterten Zuschauern flankiert wurde. Auch kam die Verpflegung in flüssiger Form durch Anwohner nicht zu kurz. Der lange Festzug mündete dann auf dem Festplatz in der Polcher Straße wo ein großes Festzelt zum Feiern einlud. Hier kam dann auch Oktoberfest Stimmung auf, als noch einige Kapellen in dem vollbesetzten Zelt aufspielten. Nach einer Erholungspause vom anstrengenden Marsch folgte dann die Rückfahrt wo man dann den Tag im Hotel Anker in Bad Breisig ausklingen ließ.

Eine Woche später, am 23. September fand das Grillfest auf dem Schützenplatz statt. Rund 50 Mitglieder und Angehörige waren der Einladung gefolgt und verbrachten einen schönen Nachmittag bzw. Abend. Es gab wieder den obligatorischen Pflaumenkuchen der neben weiteren Kuchen von der Majestät gestiftet wurde. Auch wurde wieder ein Damenadler angeboten. Dessen Preise wurden ebenfalls von König Sascha Laux zur Verfügung gestellt. Weiter gab es auch die Möglichkeit auf einen Schinkenadler zu setzen. Zudem wurden die am Dienstag gestarteten Vereinsmeisterschaften fortgeführt. Als alle Schießspiele beendet waren, wurde von der Majestät selbst der Spießbraten und der parallel zubereitete Leberkäse serviert. Als Beilagen standen einige von den Schützenfrauen zubereiteten Salate bereit. Zum Abschluss des offiziellen Teils wurden durch Peter Nonn und Sascha Laux die errungenen Preise an die Sieger verteilt. Dann war aber noch lange nicht Schluss denn es folgte noch ein mehrstündiges gemütliches Zusammensein.

Das Bezirkskönigs- und Prinzenschießen war am 8. Oktober in Bad Bodendorf. Erstmals wurde dann auch das Qualifikationsschießen für das Bundesfest 2024 durchgeführt. Wie immer begann der Tag mit einer Andacht, die in der Bodendorfer Pfarrkirche vom Bezirkspräses Herbert Ritterath zelebriert wurde. Es folgte der Festzug zum Schützenplatz, der von einem Totengedenken am Ehrenmal unterbrochen wurde. Unter den Gästen war auch der frischgebackene Bundeskönig Michael Kaul mit Gattin. Im Rahmen des Hochfests des Bundes wurde Pfarrer Herbert Ritterath von seinem Amt entbunden und Frank Werner

zum neuen Bezirkspräses ernannt. Wie im vergangenen Jahr waren die Jungschützen wieder sehr erfolgreich und Hendrik Raab errang die Würde des Jungschützenprinzen. Zuvor schoss er auch den Schweif und Alexander Schrade den linken Flügel. Emily Schrade traf bei den Schülern den Kopf. Brudermeister Peter Nonn war bei den ehemaligen Königen auf das Zepter erfolgreich. Der Bezirkskönigstitel blieb in Bad Bodendorf. Benedikt Hering hieß der Sieger und ist damit Nachfolger von Frank Beu. Bezirksschülerprinz wurde Julien Duda aus Remagen. Sieger im sportlichen Schießen wurde Marcus Beyer aus Sinzig und wird damit den Bezirk Rhein-Ahr im nächsten Jahr beim Bundesfest vertreten.

Am 15. Oktober besuchte eine Abordnung das Diözesankönigsfest in Boppard. Dieses Fest fand zu Ehren von Alexander Sablozki statt der in Mayen Diözesankönig wurde.

Das Gedenken und die Kranzniederlegung zum Volkstrauertag fanden in diesem Jahr wieder in Niederlützingen statt. Am 19. November nahm selbstverständlich eine Fahnenabordnung daran teil.

Am 20. November war eine Vorstandssitzung auf dem Schützenplatz. Einerseits als Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen wie Bezirkskönigsschießen, Grill- und Schützenfest. Andererseits als Ausblick auf die kommenden wie Nikolausschießen, Dreikönigsball und Patronatsfest. Auch den Terminkalender des Jahres 2024 lag als Vorlage bereit und konnte schon durchgesehen werden. Ebenfalls wurden die Anwesenden vom Brudermeister über den Stand der abgeschlossenen oder noch ausstehenden Unterhaltungsmaßnahmen informiert. Ebenfalls am 20. November verstarb unser langjähriger Schützenbruder Heinz Petri im Alter von 85 Jahren. Er war über viele Jahre als Fähnrich oder auch als Hausmeister tätig. In die Annalen ging er als sogenannter Corona König ein, weil er durch die Pandemie dieses Amt drei Jahre lang ausführte. Unter dem Ehrengleit der Schützen wurde er am 29. November auf dem Brohler Friedhof beigesetzt.

Das Nikolausschießen am 09. Dezember war leider nicht so gut besucht wie in den vergangenen Jahren. Nur 21 Schützenschwestern – und brüder waren der Einladung gefolgt. Trotzdem fanden alle Hirzemänner zufriedene Abnehmer. Majestät Sascha Laux konnte dank Losglück und Treffsicherheit sogar drei sein Eigen nennen. Beim Wildscheibenschießen war Kalle Schumacher der beste Schütze und den Rumpf beim Schinkenadler erlegte Wolfgang Arens. Manfred Dötsch und Boris Laux waren schon ab Mittag in der Küche tätig und richteten das Essen für den Abend her, dass allen hervorragend mundete.

Auch standen an diesem Abend Abstimmungen über Neuaufnahmen an. Namentlich waren dies Chiara Seul, Werner Seul und Rene Schaia. Alle drei wurden sie einstimmig in die Bruderschaft aufgenommen.

Zu Ehren des Königs Sascha Laux fand am 06. Januar 2024 der Dreikönigsball in der Schützenhalle statt. Durch eine Parallelveranstaltung und einigen krankheitsbedingten Ausfällen waren an diesem Abend nur 26 Personen anwesend. Nach der Begrüßung durch Brudermeister Peter Nonn wurde erst das bereitstehende Essen eingenommen. Nach dieser Stärkung war das Königspaar Henni und Sascha Laux bereit für den Ehrentanz. Dann erfolgte die Übergabe des Königspreises. Da das Königspaar sozusagen als „Exil-Brohler“ in Niederdürenbach wohnt, erhielt das Königspaar eine von einer Künstlerin aus Namedy gefertigte „Bröhlsche Jäß“. König Sascha Laux freute sich außerordentlich über die Skulptur

und bedankte sich sehr herzlich. Im weiteren Verlauf erfolgte die Ehrung der Vereinsmeister des vergangenen Jahres. Bei der abschließenden Tombola standen viele nützliche und interessante Dinge zur Verlosung. Einige gewannen dabei mehrere Preise, während andere leider leer ausgingen. Insgesamt war es wieder ein kurzweiliger Abend bei dem Peter Speich wie gewohnt die musikalische Untermalung beitrug.

Zum Delegiertentag lud der Bezirksverband am 14. Januar in das Bad Breisiger Pfarrheim ein. Gastgeber war die St. Viktor Bruderschaft Oberbreisig. Bundesmeister Sigi Belz wies in seinem Bericht wiederholt auf die schwierige Lage in einigen Bruderschaften hin und befürchtet das nicht zuletzt wegen der Altersstruktur die eine oder andere Auflösung droht. Auch im Vorstand des Bezirksverbandes sieht es nicht sehr rosig aus, weil es auch hier immer schwerer wird die Ämter zu besetzen.

Dies war ein Überblick über die Aktivitäten des letzten Jahres. Erfreulich ist, dass im Jahr 2023 wieder alle Veranstaltungen wie vor der Corona Pandemie stattfanden. Nicht so erfreulich ist, dass bei einigen Festen die Teilnehmerzahl hätte höher sein können. Dennoch dankt der Vorstand allen Schützenschwestern – und Brüder für das Einbringen in die Bruderschaft.

Brohl, 24.02.2024